

Görlitzer Anzeiger.

№ 44. Donnerstags, den 29. October 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 7 Personen beerdigt worden, als: Frau Johanne Soph. Ros. Riese geb. Rublack, weil. Mstr. Christ. Traugott Rieses, B. und Schuhm. allh., nachgel. Wittwe, gest. den 14. October, alt 89 J. 7 M. 20 T. — Mstr. Johann George Peukert, B. u. Schneider allh., gest. den 16 Oct, alt 72 J. 5 M. 7 T. — Igfr. Joh. Dorothee geb. Straube, weil. Mstr. Joh. Gottfried Straubes, B. und Oberältestens der Nadler allh., und weil. Frn. Christ. Dorothee geb. Wiedemann, nachgel. Tochter, gest. den 18. Oct., alt 70 J. 5 M. 17 T. — Igfr. Christ. Juliane geb. Lehmann, weil. Mstr. Johann Christian Lehmanns, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Rosine geb. Schäm, Tochter, gest. den 14. Oct., alt 27 J. 7 M. 2 T. — Igfr. Johanne Christ. geb. Exner, Hrn. Christ. Gottlob Exners, Kön. Preuß. Grenz= und Steueraufsehers allh., u. Frn. Eva Elisabeth geb. Schulz, Tochter, gest. den 17. Oct., alt 17 J. 6 T. — Mstr. Johann Friedrich Wibernatis, B. u. Schneider allh., und Frn. Sophie Erdmuthe geb. Endig, Sohn, Samuel Robert Bruno, gest. den 18 Oct., alt 1 J. 9 M. 28 T. — Johann Christoph Hilbigs, B. und Stadtgärtner allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Blobel, Tochter, Johanne Christiane Amalie, gest. den 16. Oct., alt 5 M. 20 T.

Geburten.

Görlitz. Joh. Carl Knobloch, gew. Soldat, z. Z. Färbegehülfe allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Lange, Sohn, geb. den 9. Oct., get. den 18. Oct., Carl Ernst Theodor. — Mstr. Joh. Christ. Gottlieb Arndt, gewes. Müller, z. Z. Inwohner allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Wiesenhüter, Sohn, geb. den 14. Oct., get. den 18 Oct., Carl Heinrich Wilhelm. — Hrn. Joh. Gottlieb Kahlert, Kön. Preuß. Landgerichts=Registrator allh., und Frn. Juliane Elisabeth geb. Haupt, Tochter, geb. den 19. October, get. den 23. Oct., Anne Ottilie — Christiane Elisabeth geb. Umlauf, unehel. Tochter, geb. den 13. October, get. den 18. Oct, Juliane Henriette.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh Gottlieb Schwarzbach, Fracht-Fuhrmann allh., und Frn. Marie Rosine verw. Voigt geb. Lange, weil. Adam Voigts, Inw. allh., nachgel. Wittwe, getraut den 18. Oct., — Mstr. Gottfr. Ambrosius Müller, B. und Hutm. allh., und Igfr. Mar. Elisabeth Soph. geb. Knaab, weil. Johann Heinrich Knaabs, B. und Küfermeisters zu

Homburg v. d. Höhe in Ob. Hessen, nachgel. ehel. ält. Tochter, getr. den 18. Oct. — Joh. Carl Friedrich Jakisch, Maurerges. allh., und Igfr. Johanne Christiane geb. Neuwirth, Mstr. Joh. Gottfr. Neuwirths, B. und Fleischh. allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 18. Oct. in Hohkirch. — Mstr. Wilhelm Ferdinand Höhne, B. und Tuchscheerer allh., und Igfr. Henriette Amalie geb. Ender, weil. Mstr. Johann Immanuel Enders, B. und Tuchm. allh., ehel. einzige Tochter erster Ehe, getr. den 19. October. — Herr Carl Wilhelm Marks, Prediger und Seelsorger der evang. Kirchgemeine zu Kupferberg in Schlesien, und Tit. Igfr. Marie Auguste geb. Jancke, Tit. Herrn M. Johann Christ. Janckes, Königl. Superintendentens der erstern Dióces Görlitzer Kr., und Past. prim. an der Hauptkirche zu S. S. Petri et Pauli allh., ehel. einzige Igfr. Tochter, getr. den 20. Oct., — Friedrich August Brotze, Tuchmacherges. allh., und Igfr. Christiane Caroline geb. Göhling, weil. Joh. Heinr. Göhlings, B. und Müllergesellens allh., nachgel. ehel. einzige Tochter zweiter Ehe, getr. den 23. Oct. — Carl August Budig, Zimmerhauerges. allh., und Igfr. Juliane Charlotte geb. Exner, August Leberecht Exners, Tuchmacherges. allh., ehel. 2te Tochter, getr. den 23. Oct.

Ehrenbezeugung.

Die Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau, hat Herrn Polizei-Secretair **Schneider**, d. Z. Director der naturforschenden Gesellschaft in Görlitz, am 19ten August d. J. zu ihrem correspondirenden Mitgliede ernannt.

Anekdoten.

Ein Schulmeister examinirte einst seine Schulkinder in Gegenwart des gerade die Landschulen bereisenden Inspectors und warf unter andern auch die Frage auf: Wen nennt man einen Propheten? — Als die hoffnungsvolle Jugend hierauf stumm blieb, so fügte er hinzu: denjenigen, der vergangene, gegenwärtige und zukünftige Dinge vorher weiß. —

Ein berüchtigter Straßenräuber in Irrland wurde endlich ergriffen. Der Anführer einer Bande war ebenfalls früher verhaftet worden. Der Richter confrontirte Beide und fragte den Letztern: „Gehört dieser Kerl auch zu Eurer Bande?“ „Ja“, antwortete der Befragte kalt, „aber ich glaube, er war nur ein Ehrenmitglied.“

Görlitzer Getreide-Preis vom 22. October 1829.

		thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.
1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	12 sgr.	6 pf.	—	2 thlr.	10 sgr.	— pf.	—	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	13 =	9 =	—	1 =	10 =	— =	—	1 =	6 =	3 =
— =	Gerste	1 =	1 =	3 =	—	1 =	— =	— =	—	— =	28 =	9 =
— =	Hafer	— =	25 =	— =	—	— =	22 =	6 =	—	— =	20 =	— =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister **Johann Ludwig Asmus** in Görlitz gehörigen, unter Nr. 683. gelegenen und auf 283 Thlr. 14 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 16ten Januar 1830

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Hrn. Landgerichtsrath **Richter** angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Aus-

nahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 9. October 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement. Die Nr. 24. zu Mittel-Deutschossig I. Antheils im Görlitzer Landräthlichen Kreise belegene, dem Johann Gottlieb Schneider gehörige, 350 Thlr. gerichtlich taxirte Häuslerstelle, soll auf Antrag der Real-Gläubiger in dem deshalb auf

den 23. November 1829

Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Mittel-Deutschossig I. anstehenden peremtorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hierdurch öffentlich bekannt machen Görlitz, am 10. September 1829

Das Herrl. Semmersche Gerichtsamt von Mittel-Deutschossig I. allda. Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Die unter Nr. 74. zu Wendischossig im Görlitzer Kreise belegene, den Johann Gottlieb Laubinschen Erben gehörende und ortsgerichtlich auf 170 Thlr. taxirte Häuslerstelle, soll auf Antrag dieser Erben in dem auf

den 5. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle im herrschaftlichen Schlosse zu Kuhna anstehenden peremtorischen Bietungstermine, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, den 20. October 1829.

Das Herrlich Meuselsche Gerichtsamt von Kuhna mit Thielitz und Wendischossig. Schmidt, v. c.

Die sub Nr. 31. zu Wendischossig im Görlitzer Kreise belegene, zum Nachlaß des Joh. Gottfried Siegmund gehörige, gerichtlich auf 515 Thaler 18 sgr. 4 pf. taxirte Schmiedenahrung mit Handwerkzeug und dazu gehörigen Aeckern nebst Wiesewachs, soll auf Antrag der Erben in dem deshalb auf

den 4. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kuhna anstehendem Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 17 October 1829.

Das Herrlich Meuselsche Gerichtsamt von Kuhna mit Thielitz und Wendischossig. Schmidt, v. c.

Bekanntmachung. Das gemeiner Stadt gehörige, auf dem Steinberge gelegene sogenannte Berghaus soll mit der daselbst etablirten Tabagie anderweit auf 3 Jahr von Termino Weihnachten d. J. ab, verpachtet werden und ist dazu ein Termin auf

den 6. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß sich die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten wird.

Die diesfallsigen Pachtbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden auf hiesiger Raths-Canzlei eingesehen werden. Lauban, den 21. October 1829.

Der Magistrat.

Auctions-Anzeige. Montags, den 9. Novbr. c. sollen in Nr. 294. in der Nikolaigasse, ein Kleiderschrank, Commoden, ein Sopha, eine große Astral-Lampe, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und andere Effecten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; auch werden bis zum 8. Nov. c. noch Sachen angenommen. Görlitz, den 27. October 1829.

Müller, verpfl. Auctionator.

Auction. Daß auf den 16. November d. J. von Vormittags 9 Uhr an und an den folgenden Tagen, die in den Nachlaß der hier verstorbenen Fräulein v. Kyaw gehörigen Mobilien, bestehend in Meubles, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Porzellain und Glaswaaren, Büchern und andern Hausgeräthschaften, in dem Brauhofe des Tischlermeisters Fünfstück allhier am Markte, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden sollen, wird hierdurch unter Einladung der Kauflustigen bekannt gemacht. Seidenberg, am 26. October 1829.

Der Justiz-Commissarius Zille.

Es hat ein Reisender, von Schlesien herkommend, vier einfache preuß. Friedrichsd'or in blau Papier gewickelt, verloren; der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben in der hiesigen Polizei-Kanzlei gegen eine Belohnung von einem halben Friedrichsdo'r abzugeben. Dieselbe Belohnung gilt auch für denjenigen, welcher eine gegründete Anzeige zu machen im Stande ist, daß diese 4 Friedrichsdo'r durch Hülfe der Gesetze herbeigeschafft werden können und soll über dieses dem Letztern auf Verlangen die Verschweigung seines Namens zugesichert werden. Görlitz, den 28. October 1829.

Im Auftrage des Gerichtsamtes von Ullersdorf wird der Unterzeichnete jetzigen Freitag und Sonnabend, als den 30. und 31. October c. den Nachlaß des Dominial-Rendanten Schmidt aus Ullersdorf, bestehend aus einigen Pretiosen, Gold- und Silbergeschirr, Porzellain, Steingut, Zinn-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisengeräth, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräth, öffentlich versteigern, und werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an den gedachten Tagen früh von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ullersdorf einzufinden.

Wendler, Gerichtsamts-Expedient.

Bekanntmachung. Von mehrern Seiten dazu aufgefordert, bin ich so frei, hierdurch anzuzeigen, dass ich auch Unterricht in der englischen Sprache gebe. Da, wie ich gehört habe, früher viele Vorliebe für das Englische hier herrschte, jetzt aber keine Gelegenheit da war, sich in dieser Sprache zu vervollkommnen, so wird es gewiss Mehrern angenehm seyn, dass ich Unterricht in der englischen Sprache ertheilen werde.

Ich bitte daher Diejenigen, welche englische Stunden bei mir nehmen wollen, mich mit ihrem Besuche in meiner Wohnung: 2te Etage im Hause des Herrn Hartmann, der Apotheke gegenüber, zu beehren, um das Nähere deshalb dann besprechen zu können.

Görlitz, den 27. October 1829. C. F. Göschen,

Lehrer der französischen und englischen Sprache.

Frischen Caviar hat erhalten Michael Schmidt.

Orientalische Räucher-Essenz und Räucherpulver ist zu haben bei

Michael Schmidt.

Bäume-Verkauf. Auf Quitten veredelte Franzbirn-Bäume, das Stück zu 7 ggr., wer aber ein halbes Dutzend und mehr verlangt, erhält das Stück zu 6 ggr., desgleichen Pfirsich-Bäume, verschieden an der Stärke und Preise, so auch verschiedene Sorten französische Pflaumen, sind zu haben bei dem Kunstgärtner Melzer sen, vor dem Frauenthore Nr. 805.

Meinen geehrten Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß kommenden Sonntag, Montag und Dienstag das Kirmesfest mit vollstimmiger Tanzmusik gefeiert wird, wozu ich mich mit guten Kuchen, kalten und warmen Speisen bestens empfehle; auch sind Sonnabends warme Kuchen zu haben.

Fengler in Hennersdorf.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 44. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 29. October 1829.

Neue, das Wachsthum der Haare befördernde, nervenstärkende Pomade, verfertiget vom Apotheker Denstorff, ist zu haben in Büchsen zu 8 ggr. bei
Michael Schmidt.

In Leopoldshain sind 12 Dresdner Scheffel Land auf 6 Jahre zu verpachten, auch 6 Scheffel Wiesewachs; das Nähere besagt der Eigenthümer Elias Bräuer in Leopoldshain

---

Ob ich zwar im vergangenen Frühjahr bei Eröffnung meines Gartens zugleich mit bekannt machte, daß ich nunmehro auch den Winter im Garten bleiben würde, so kann ich doch nicht umhin, solches noch einmal in Erinnerung zu bringen, ein hochgeehrtes Publikum nochmals hierdurch wissend zu thun und zu bitten, mich auch diesen Winter mit Dero gütigen Zuspruch zu beehren, wo täglich der Salon und Sonntags die andern Stuben werden geheitzt seyn. Kählig.

Sonntags, als den 1. November, werde ich die Nachkirmes feiern, wobei vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, und daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, zeige ich hiermit meinen geehrten Freunden ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch; auch wird alle Sonntage Tanzmusik gehalten. Helbig, Schießhauspachter.

Noch etwas ächt holländische Hyacinthen-Zwiebeln zu verschiedenen Preisen, so wie holländische Tulipanen in Rummeln, einfache und gefüllte unter einander, die 100 Stück zu 1 Thlr. 12 ggr., ferner eine Parthie sehr schöner Johannisbeer-Bäumchen in Pyramidenform gezogen, sind zu haben bei dem Gärtner in den Maurer'schen Garten, in der untern Kahle zu Görlitz.

Dramatische Vorlesung, Sonnabend, den 31. October Abends präcise 7 Uhr, im Saale des Herrn Heino, von F. Dittmar aus Berlin. Erstes Abbonnement: die Schuld, Trauerspiel in 4 Acten, von Müllner. Einlaßkarten zum Parterre à 10 sgr. und zur Gallerie à 5 sgr. sind bei Herrn Zobel zu haben. Eine Abendkasse wird nicht statt finden.

Unterkommen Gesuch. Ein Mann, welcher gern in einer Ziegelbrennerei als Arbeiter angestellt seyn will, sucht ein Unterkommen; auch kann er nach Beschaffenheit, wenn es erfordert wird, Caution leisten; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein schwarzer Schaafhund, gestutzt, welcher mit einem ledernen Halsband, woran 3 eiserne Ringe befindlich, versehen, dessen 4 Beine mit grauen Haaren vermischt sind, ist dem Schäfer Eckert in Deschke entlaufen; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen ein gutes Trinkgeld und Erstattung der Futterkosten dem Eigenthümer zurück zu geben

---

Am 19. d. M. Nachmittags, ist mir ein Dachshündchen mit mittel hohen Läuften entwendet worden, hört auf den Namen Laschon, hat ein grünlakirt ledernes Halsband um, ist männlichen Geschlechts; wer mir zu dessen Wiedererlangung helfen kann, erhält ein angemessenes Douceur.
Sohr-Neundorf, den 26. October 1829. F. Brase.

Vom braunen Hirsch ab über den Untermarkt in die Jüdengasse ist ein französischer Schlüssel mittlerer Größe, am Ringe oben mit einem S. bezeichnet, verloren gegangen; der Finder desselben erhält bei Zurückgabe desselben in der Expedition des Görlitzer Anzeigers eine angemessene Belohnung.

Am Sonntag Nachmittag ist vom Untermarkt bis zur Wasserpforte ein blaues Umschlagetuch verloren gegangen; der Finder desselben wird gebeten, es gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Den 23. October d. J. hat sich auf der Chaussee von Görlitz nach Markersdorf ein großer Jagdhund zu mir gefunden; der Eigenthümer kann selbigen gegen die Futter- und Insertionskosten binnen acht Tagen zurück erhalten in Nr. 164. in der obern Langengasse.

Sonntags, den 25. October ist von Ober-Neundorf eine eingehäusige silberne Taschenuhr, woran eine schwache silberne Kette befindlich war, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, da es einen armen Dienstknecht betrifft, dieselbe in der Expedition des Görlitzer Anzeigers gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Denjenigen, die überreiche Kartoffelernten thun, empfehlen wir zu mannigfacher Anwendung ihres Ueberflusses folgende Schrift:

Payen und Chevalier, über die

Cultur und mannigfaltige Anwendung der Kartoffeln.

Nach dem Französischen bearbeitet und mit Zusätzen vermehrt von Dr. C. W. E. Putsche (Verfasser einer Monographie der Kartoffeln). Mit 3 lithographirten Tafeln. gr. 8. ⅔ Rthlr. (Die Hallesche Landwirthsch. Zeitg. hält diese Schrift für die vollständigste und vortrefflichste über Kartoffeln und wünscht deren allgemeine Verbreitung, — der Altenburger Haus- und Landwirth empfiehlt sie als höchst nützlich allen Oeconomen. Vergl. Jen. Literaturzeitung 1827 Nr. 173.)

Das französische Original wurde von der Central-Gesellschaft des Ackerbaues zu Paris mit der goldenen Medaille beehrt und nie war eine Schrift würdiger, auf deutschen Boden verpflanzt zu werden, indem sie alles in sich faßt, was bis jetzt über Anbau und Benutzung dieses nützlichen Gewächses in Europa verhandelt worden ist. Der Landwirth findet darin nicht nur eine Anleitung, die Knollen auf das Mannigfaltigste zu benutzen, und Brod, Gries, Grütze, Sago, Reis, Nudeln, Polenta, Syrup, Zucker, Branntwein, Stärke, Kleister, Schlichte, Schuhwichse daraus zu bereiten und zum Mauern, Wassermahlen, Pottasche ꝛc. anzuwenden; sondern auch selbst das Kraut zur Erzeugung des Salpeters und der Pottasche sehr vortheilhaft zu benutzen. Die hierbei nöthigen Geräthschaften sind auf den Abbildungen deutlich dargestellt. Besonders wird der neue Destillirapparat des Hrn. Decosne in Paris hiernach von deutschen Liquer-Fabrikanten leicht und mit Nutzen hergestellt werden können; — zu haben bei Zobel in Görlitz.

Bei C. G. Zobel sind wieder folgende neue Taschenbücher für 1830 angekommen, nämlich:

- Orphea, 2 Thaler.
- Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, 1½ Thaler.
- Vaters Jahrbuch der häuslichen Andacht, 1½ Thaler.
- Gottschalk's genealogisches Taschenbuch, 1⅔ Thaler.
- Taschenbuch, ohne Titel, 1⅓ Thlr.
- Gothaisches genealogisches Taschenbuch, 1 Thlr.
- Historisches Taschenbuch mit Beiträgen von Passow, Raumer, Voigt, Wachler, Wilken, 2 Thlr.
- Schulz, Almanach für Geschichte des Zeitgeistes, 1¼ Thlr.
- Sylvan, Jahrbuch für Forstmänner, Jäger und Jagdfreunde, für 18 27/28, 1⅔ Thlr.
- Allgemeiner Preuß. Schreib- und Termin-Kalender für Juristen, Verwaltungs-Beamte und alle Geschäftsmänner, von Neigebaur, in Leder gebunden 1 Thlr. — in Pappe 16 ggr. oder 20 sgr.
- Jörg, Dr. J. C. G., der Mensch auf seinen körperlichen gemüthlichen und geistigen Entwickelungsstufen, 2 Thlr. 6 ggr. oder 7½ sgr.

(Hierzu eine literarische Beilage.)